

„IT-Projekte sind für KMU nicht über Nacht zu stemmen“

Der Mittelstandsinvestor VR Equitypartner, der zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe gehört, hilft bei der strategischen Unternehmensentwicklung mit Kapital und Know-how. Zur Investmentphilosophie gehören Verständnis für die Unternehmer und Geduld.

INTERVIEW **JÜRGEN HOFFMANN**

Unternehmeredition: Deutschlands Wirtschaft steckt in der längsten Rezession seit 20 Jahren. Wie ist aktuell die Stimmung im Mittelstand?

Christian Futterlieb: In unseren Gesprächen mit Unternehmen erleben wir weiterhin eine abwartende Haltung. Die Betriebe fragen sich, in welche Richtung es weitergehen wird. Was bedeuten die Zölle, die die USA verhängen, für uns? Ähnlich ist es mit Blick auf die Bundespolitik in Berlin: Was kommt konkret durch die Koalitionsvereinbarungen auf uns zu? Die Folge der Unsicherheiten: Die Unternehmen warten ab, bevor sie größere Investitionsentscheidungen treffen. Allerdings merkt man, dass Eigentümer und Manager wieder hoffnungsvoller als 2024 sind. Diesen Stimmungsumschwung brauchen wir auch dringend im Mittelstand. Nur mit Vertrauen in die Zukunft wird der deutsche Mittelstand weiter am Standort investieren.

Was erhoffen sich mittelständische Betriebe, wenn Sie als Private-Equity-Gesellschaft ins Haus kommen?

Sie erwarten unsere Unterstützung bei einer strukturierten Unternehmensentwicklung. Die Betriebe möchten mit uns die Antworten erarbeiten auf die Frage: Wo wollen wir in fünf Jahren stehen? Momentan ist das aufgrund der Unsicherheit mit einigem Wenn und Aber verbunden. Die gefühlte Visibilität liegt aktuell bei drei, vielleicht vier Monaten. In den überwiegenden Fällen wenden Betriebe sich mit dem Thema Unternehmensnachfolge an uns. Kapital von unserer Seite ist nur die eine Hälfte der Miete – die andere ist unsere Erfahrung. Als Ei-

gentümer allein eine Übergabe vorzubereiten und umzusetzen, ist schwierig, weil man emotional involviert und Teil der Organisation ist. Da ist es sinnvoll, einen Partner an Bord zu holen. Ähnlich ist es bei einem Gesellschafterwechsel. Das war bei unserem Portfoliounternehmen Dittrich+Co so, wo der Sohn des Gründers firmenintern an die nächste Generation übergeben hat. Besonders gern machen wir Wachstumsfinanzierungen, denn hier können wir die Unternehmen bei spannenden Entwicklungsphasen begleiten. Ich denke zum Beispiel an Norafin, die wir bei der Eröffnung eines neuen Werks in den USA unterstützt haben.

Sind bei kleineren Mittelständlern andere Probleme zu lösen als bei größeren Unternehmen?

Wir haben heute 30 Direktbeteiligungen an Unternehmen im Small-Cap-Segment ab 2 Mio. EUR EBITA. Bei vielen Betrieben dieser Größenordnung sind Financial Reporting, Controlling oder Personalmanagement wenig entwickelt. Oft fehlt eine dezidierte Unternehmensplanung. Ein Finanzinvestor hilft hier, notwendige Prozesse aufzubauen.

Was sind die größten Hürden bei Ihren Beteiligungen an Small Caps?

Wenn Nachfolgeregelungen anstehen, bietet sich aufgrund des Übergangs personeller Verantwortung auch die Chance, größere Transformationsthemen wie Digitalisierung anzugehen. Viele kleinere mittelständische Unternehmen befinden sich in der Phase, ein leistungsfähiges ERP-System aufzusetzen, eine saube-

re Datenhaltung zu gewährleisten und eine Datenhistorie zu entwickeln, um später für ihr Wachstum Daten wirksam nutzen zu können. Diese IT-Projekte sind für kleinere Unternehmen nicht über Nacht zu stemmen, müssen gut geplant und umgesetzt werden.

Was unterscheidet Sie von anderen Beteiligungsunternehmen?

Meiner Ansicht nach ist das Besondere unsere spezifische DNA. Wir sind sozialisiert durch den genossenschaftlichen Verbund und sein Wertekonzept. Wir verstehen uns als Mittelstandsfinanzierer und Partner von Unternehmern, nicht als Investmentbanker. Wir leben eine Hands-on-Mentalität, wollen den kleinen Mittelstand verstehen, seine Begeisterung und Innovationskraft teilen. Es macht Spaß, Menschen kennenzulernen, die sich nicht durch schwierige Rahmenbedingungen oder Krisen beeinflussen lassen, sondern ihre Ideen und Ziele mit Nachdruck verfolgen. ■



ZUM INTERVIEWPARTNER

Christian Futterlieb,
Geschäftsführer,
VR Equitypartner GmbH
christian.futterlieb@vrep.de

Das Investorenprofil zur VR Equitypartner GmbH finden Sie auf Seite 47.